

"Prophezeiung Apokalypse: Überleben im Kali Yuga-Zyklus Endzeit oder Goldenes Zeitalter?
Endzeit Überlieferungen im Christentum, Islam,
Judentum Hinduismus

Holger Kiefer
Priester-Schamane-Publishing
<https://priester-schamane.de>

© 2023 Holger Kiefer

Herausgegeben von: Holger Kiefer (<https://kiefer-coaching.de>)

Verlagslabel: Priester-Schamane-Publishing

ISBN Softcover: 978-3-347-92965-4

ISBN Hardcover: 978-3-347-92966-1

ISBN E-Book: 978-3-347-92967-8

ISBN Großschrift: 978-3-347-92968-5

Druck und Distribution im Auftrag :

tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926

Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag , zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Das Kali Yuga aus Sicht der Puranas.....	1
Wie weit geht die menschliche Geschichte zurück?.....	2
Ein Tag von Brahma.....	5
Andere Lebewesen im Kosmos.....	8
Die kosmischen Ebenen des Lebens.....	9
Die spirituelle Essenz.....	10
Zyklen vorheriger Zeitalter.....	14
Was ist über Lemurien in den Sagen und Legenden bekannt?.....	14
Was ist über Atlantis in den Sagen und Legenden bekannt?.....	16
Wie betrachten die Vedas diese Epochen der Geschichte?.....	19
Sati Yuga.....	19
Treyta Yuga.....	19
Dvapara Yuga.....	20
Kaliyuga.....	20
Satya Yuga.....	21
Stimmt das alte Weltbild?.....	22
Die planetaren Berechnungen nach Swami Yukteswar:.....	30
Die Idee von Zeitaltern und kosmischen Perioden in anderen Kulturen.....	32
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter in der Bibel	36
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter im Islam...	40
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter im Hinduismus.....	41
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter in der griechischen Mythologie.....	42

Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter im Zoroastrismus.....	43
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter im Buddhismus.....	43
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter in der nordischen Mythologie.....	44
Hinweise auf ein Goldenes Zeitalter in den Indigenen Religionen.....	44
Aborigines.....	44
Hopi-Indianer.....	45
Vergangene Zeitalter von Lemuria und Atlantis.....	48
Die kommende Zerstörung.....	49
Gespeicherte Informationen.....	50
Kali Yuga - Wann endete es und was kommt danach?.....	52
Zyklen am Himmel und im menschlichen Körper	52
Was bedeutet Nakshatra und Pada?.....	53
Der Zyklus der vier Yugas nach Sadhguru:.....	53
Wann begann das Kali-Yuga?.....	54
Zyklus der Yugas - Wann endet das Kali Yuga?.....	55
Krishna sagte auch, dass nach über 5000 Jahren eine Zeit kommen wird, die über viele tausend Jahre hinweg fabelhaft sein wird.....	57
Endzeit Prophezeiungen der Bibel.....	63
Am eindrucksvollsten in der Überlieferung finde ich diese Stelle:.....	63
Prophezeiungen.....	65
Prophezeiungen die von Jesus geäußert wurden.....	66
Prophezeiungen des Apostel Paulus.....	69
Prophezeiungen aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung.....	71
Prophezeiungen in den islamischen Hadithen.....	73
Prophezeiungen der Ureinwohner Amerikas.....	79

Anhang:.....	86
Die Veden.....	86
Hinweise auf die frühere Verkörperung von Jesus, bzw. Christus.....	88
Was sind die Hauptlehren von Vishnu?.....	90
Die 18 Haupt-Puranas (Maha-Puranas) sind:.....	92
Weitere Veröffentlichungen.....	105
Autor.....	116

Überleben des nächsten Kali Yuga-Zyklus, wie er in den alten Puranas beschrieben ist und wie sich die Dinge aus anderen Religionen als der Hinduistischen darstellen, wie dem Christentum, dem Islam und anderen.

Das Thema erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch, sondern bietet hier Einblick in das kosmologische Geschehen und deren möglicher Auslegung und Interpretation der vorhandenen Überlieferungen.

Die Offenbarung des Johannes beschreibt deutlich das Vergehen dieses Planeten auf und dass eine neue Erde entstehen wird.

Erfahren Sie mehr darüber im Kapitel:

Prophezeiungen aus dem letzten Buch der Bibel

In den alten hinduistischen Schriften, den Puranas, wird das Konzept des **Kali Yuga** beschrieben - eine Zeitperiode, die geprägt ist von Dekadenz, Zerfall und Verfall. Der Begriff „Kali“ hat von seiner Bedeutung her mit Spaltung, Unwahrheit und Verblendung zu tun. Es wird von vielen Menschen angenommen, dass wir uns derzeit in diesem dunklen Zeitalter befinden, das noch einige tausend Jahre andauern wird, bevor ein neuer Zyklus beginnt.

Oder verhält es sich anders, dass es bereits beendet ist?

Armin Risi meint:

„Möglicherweise wird das Jahr 2012 ein Tiefpunkt sein, der auch ein Wendepunkt sein wird – und die Startphase zu einem

Quantensprung in eine neue Zeit, die kein „Kali-Yuga“ mehr sein wird. Die indischen Prophezeiungen sprechen hier von einem neuen Zeitalter mit satya-yuga-ähnlichen Zuständen. Das bedeutet: Alle Mächte, die ihre Macht und Existenz auf Lügen und Täuschungen aufgebaut haben, werden dann nicht mehr vorhanden sein. Gott sei Dank ...“

Und auch Sadhguru sieht Licht am Horizont. Erfahren Sie mehr darüber wie **Sadhguru** die Situation sieht, im Kapitel:
Kali Yuga - Wann endete es und was kommt danach?

Oder sollten wir die Prophezeiungen in der **Bibel** ernster nehmen? Zu finden sind sie im Kapitel:
Endzeit Prophezeiungen der Bibel

Um tiefer in das Thema eindringen zu können, muss die Frage aufgeworfen werden, welche Einflüsse auf Geschehen in unserer Welt wirken. Zu finden sind sie im Kapitel:
Einflüsse auf das Weltgeschehen

Das Kali Yuga aus Sicht der Puranas

Doch widmen wir uns zunächst der Basis, den alten hinduistischen Schriften, den Puranas und was nach deren Überlieferung passieren wird.

Was passiert danach? Wie können wir uns laut deren Überlieferungen auf den nächsten Kali Yuga-Zyklus vorbereiten und überleben? Die damit zusammen hängenden Kapitel untersuchen die Prophezeiungen und Ratschläge der Puranas und bieten praktische Tipps und Strategien, um in dieser herausfordernden Zeit zu überleben und zu gedeihen. Es ist eine Reise in die Vergangenheit, um uns auf die Zukunft vorzubereiten - eine Zukunft, die vielleicht unvermeidlich ist und uns auf jeden Fall herausfordern wird, unser Bestes zu geben, um zu überleben.

Erforschen wir nun zunächst gemeinsam, was in den Vedas steht.

Wie weit geht die menschliche Geschichte zurück?

Sie geht für immer zurück. Wir müssen verstehen, dass die vedische Kosmologie ein zyklisches Zeitkonzept beinhaltet und die grundlegende Einheit dieser zyklischen Zeit der Kalpa ist oder der Tag von Brahma.



Schaubild 1: Vierköpfiger Brahma; Tempel von Phnom Bok, Kambodscha (9./10. Jahrhundert)

Während der Tage von Brahma manifestiert sich das Leben, einschließlich menschlichen Lebens, im Universum und im Kosmos, und während der Nächte des Dramas ist alles in einem schlafenden oder träumenden Zustand.

Brahma ist der Schöpfergott in der vedischen Kosmologie und sein Tag dauert 4 Milliarden 320 Millionen Jahre. Ihm folgt eine Nacht, die ebenfalls 4 Milliarden 320 Millionen Jahre dauert, und dann gibt es einen weiteren Tag, eine weitere Nacht - der Zyklus geht endlos weiter.

Laut dem vedischen kosmologischen Kalender befinden wir uns etwa in der Mitte des aktuellen Tages von Brahma, was bedeutet, dass er vor etwa zwei Milliarden Jahren begonnen hat.

Man müsste also erwarten, Beweise für eine menschliche Präsenz auf der Erde vor etwa zwei Milliarden Jahren zu finden, und die vedischen Schriften sprechen von solchen Dingen. Zum Beispiel gibt es das Bhagavat-Purana, welches Puranas sind, die historischen Schriften des alten Indiens.

Das Bhagavat-Purana besagt, dass am Anfang des Tages von Brahma menschliche Wesen auf der Erde lebten und gibt sogar Beispiele für sie. Einer von ihnen war ein König mit dem Namen Druva, der sehr heilig war, auf den ich später noch eingehen werde.. Das würde also auf vor 2 Milliarden Jahren datieren.

Werfen wir einen Blick auf die alttestamentlichen Überlieferungen, dann finden wir unabhängig von deren Herkunft, neben der Schöpfungsmythe im Paradies, etc. weitere Hinweise auf einen Schöpfergott:

- Psalm 8,5-7: "Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über das Werk deiner Hände, alles hast du ihm zu Füßen gelegt."
- Psalm 115,16: "Der Himmel ist des HERRN Himmel; aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben."
- Jesaja 45,18: "Denn so spricht der HERR, der die Himmel geschaffen hat – er ist Gott! -, der die Erde gemacht und bereitet hat – er hat sie gegründet, nicht als Öde hat er sie geschaffen, er hat sie bereitet, dass man darauf wohne: Ich bin der HERR und sonst keiner."

Ein Tag von Brahma

Dieser ist in Unterteilungen namens Manvantars gegliedert. Ein Tag von Brahma ist in 14 Manvantar-Perioden unterteilt, nach denen jeweils eine Vernichtung erfolgt, wonach die Erde wieder besiedelt werden muss. Jedes Manvantar dauert ungefähr 300 Millionen Jahre, um genau zu sein, 306 Millionen Jahre, und nach jedem von ihnen gibt es eine Vernichtung.

Wir befinden uns derzeit im siebten Manvantar des gegenwärtigen Kalpa oder Tages von Brahma. Das bedeutet, dass es vor uns sechs gegeben hat und dass nach jedem davon eine Vernichtung stattgefunden hat, wonach die Erde wieder besiedelt werden musste.

Die Persönlichkeit namens Dhruva, existierte laut Bhagavat Purana während des ersten Manvantars. In Mathura gibt es Tempel und heilige Orte, die dem Andenken an diese Person gewidmet sind, die vor etwa zwei Milliarden Jahren während des ersten Manvantars des Kalpas existierte.

Die Bhagavat Purana ist eine heilige Schrift des Hinduismus und diese berichtet von diesem König namens Druva. Nach der Überlieferung war Druva der Sohn eines Königs, der von seinem Vater und seinem Stiefbruder vernachlässigt wurde. Daraufhin beschloss Druva, einen Platz zu finden, an dem er von niemandem vernachlässigt werden würde, und wandte sich an den Gott Vishnu um Hilfe. Vishnu führte ihn dazu, strenge Buße zu üben und sich auf die Anbetung

Gottes zu konzentrieren. Druva übte jahrelang Meditation und Askese aus, bis schließlich Vishnu vor ihm erschien und ihm einen Platz im Himmel anbot, der sogar über den Wohnorten der Götter lag.



Vishnu erscheint vor Dhruva

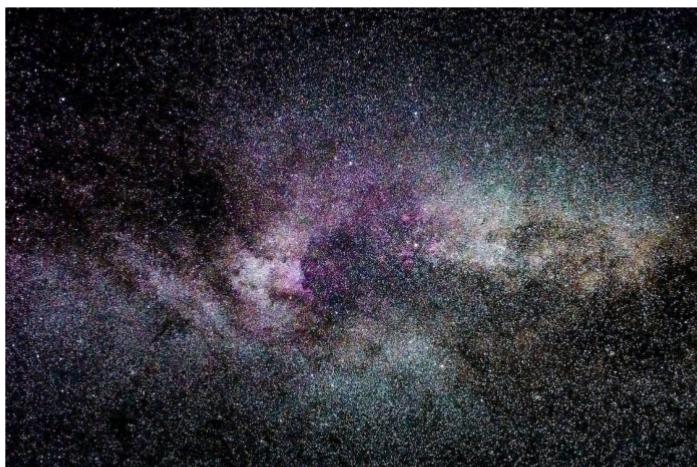
Druva lehnte das Angebot ab und bat stattdessen um eine unsterbliche Position, die ihn niemals dazu veranlassen würde, wieder geboren zu werden. Vishnu erfüllte seinen Wunsch und Druva wurde zu einem Stern gemacht, der bis heute am Himmel zu sehen ist. Die Geschichte von Druva wird oft als ein Beispiel für die Macht der Hingabe und der Buße im Hinduismus erzählt.

Schon davor gab es eine Nacht von Brahma, davor einen weiteren Tag von Brahma, und so weiter. Der menschliche Körper, der tatsächlich ein Körper für die Seele oder das bewusste Selbst ist, war immer für das bewusste Selbst verfügbar, die zu dieser Ebene der Wirklichkeit, der materiellen Realität, kamen. Die ursprüngliche Heimat des bewussten Selbst, die Welt von Brahman oder Geist oder reinem Bewusstsein, ist jenseits der Zeit. Dort gibt es keine Schöpfungs- und Zerstörungszyklen. Das ist unser ursprüngliches Zuhause, zu dem wir zurückkehren sollen. Aber für diese bewussten Selbst in der Welt der Materie stehen unterschiedliche Körper zur Verfügung - menschliche Körper, tierische Körper, pflanzliche Körper usw.

Unter allen Arten von organischen Körpern, ist der menschliche Körper am wertvollsten, weil wir in diesem die Chance haben, das Bewusstsein in seinen ursprünglichen reinen Zustand wiederherzustellen, jenseits der Zyklen von Schöpfung und Zerstörung, die auf dieser materiellen Ebene der Realität ewig stattfinden. Und das ist eigentlich der wichtigste Zweck des menschlichen Lebens.

Andere Lebewesen im Kosmos

Eine Frage die du dir jetzt vielleicht stellst ist, ob das nicht nur auf der Erde so verhalten hat, sondern im gesamten Kosmos so gewesen ist, dass der menschliche Körper im ganzen Kosmos verbreitet ist? Und vielleicht interessiert dich noch ein weiterer Aspekt?



Gilt das für andere Planeten, sowie für Sternsysteme, dass auch sie den Tagen Brahma und denselben Regeln von Schöpfung und Zerstörung unterliegen?

Denn laut den vedischen kosmologischen Texten gibt es im gesamten Kosmos vierhunderttausend menschenähnliche Arten, die auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Arten von Energien verteilt sind.

Die kosmischen Ebenen des Lebens

Die Ebene, auf der wir uns jetzt befinden, ist eine sehr grobe Ebene in Bezug auf ihre Energiedichte. Es soll jedoch subtilere Ebenen des Kosmos, die noch materiell sind geben, jedoch aus subtileren mentalen, intellektuellen und egoistischen Energien bestehen.

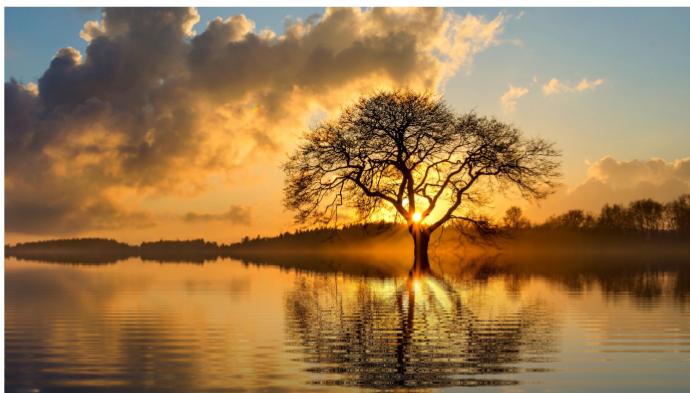
Auf dieser Ebene hätten die Wesen Körper aus subtileren Elementen als wir und sie hätten eine längere Lebensspanne als wir. Im Wesentlichen gäbe es menschenähnliche Körper, aber in einer subtileren Form.

Wenn dem so ist, dann ist selbst diese Form ein Spiegelbild einer höheren spirituellen Realität, in der das reine bewusste Selbst und seine spirituelle Essenz geformt und wahrgenommen werden und alles, was wir auf dieser Ebene der Realität erfahren, spiegelt letztendlich etwas wider, das wirklich ist. Die vedischen Weisen haben dies erkannt.

Die spirituelle Essenz

Das reine bewusste Selbst und seine spirituelle Essenz haben Formen und Sinne, und was auch immer wir auf dieser Ebene der Realität erleben, ist ein Spiegelbild von etwas, das letztendlich real ist.

Die vedischen Weisen geben manchmal das Beispiel eines Baumes, der im Wasser reflektiert wird. Wenn man die Reflexion des Baumes im Wasser sieht, ist das nicht die ultimative Realität. Wenn man versucht, die Frucht vom Baum im Wasser zu nehmen, bekommt man sie nicht, aber es weist auf die Existenz eines realen Baumes hin.



So ist auch unsere menschliche Form auf dieser Ebene der Realität in so vielen Hinsichten begrenzt, was Geburt, Tod, Alter und Krankheit betrifft. Es gibt einige Arten von Traumata, psychologischen Traumata, physischen Traumata, aber es weist auf die Existenz von etwas hin, das auf einer höheren Ebene wirklich existiert.